

Inhalt

- ▶ Mitteilungen der Schulleitung

Ankündigungen

- ▶ Ehemaligentreffen
- ▶ Bunkerbeben#9
- ▶ Gründung einer Musical-AG
- ▶ Veranstaltung „Schule ohne Rassismus“

Kultur- und Veranstaltungsrezensionen

- ▶ Sommerkonzert „Feel the Magic...“
- ▶ „Punk Rock“ – Spiegel der Gesellschaft
- ▶ Sonne, Mond und Sterne (Schulfest)
- ▶ Besuch im Hänneschen-Theater

Fahrten und Exkursionen

- ▶ Premiere: Englandfahrt 2019
- ▶ Erdkunde-Exkursion der EF

Wettbewerbe

- ▶ Make the Future
- ▶ Innovations-Camp Rewe
- ▶ Pangea Mathematikwettbewerb

Diverses

- ▶ Cambridge-Certificate: Resultate
- ▶ Geschichtsunterricht 2.0
- ▶ Abitur 2019 – Zeugnisausgabe und Abiball
- ▶ Termine

Mitteilungen der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

das Rhein-Gymnasium hat nach den Sommerferien wieder seine Pforten geöffnet, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern konnten sich erholen und einige Projekte und Aktionen liegen im neuen Schuljahr 2019/2020 wieder vor uns.

Am Ende des letzten Schuljahres gab es viele Veranstaltungen und Feste, die in dieser Ausgabe größtenteils abgebildet werden und für die ich mich – auch im Namen der Schulgemeinde – bei allen Verantwortlichen ganz herzlich bedanken möchte. Die Ankündigungen für die Veranstaltungen in den nächsten zwei Monaten entnehmen Sie bitte dem angehängten Terminkalender.

Neue Fünftklässler und Lehrkräfte 2019/2020

Aber zu allererst wollen wir natürlich unsere neuen Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 und unsere neuen Kolleginnen und Kollegen begrüßen:

Am Donnerstag, 29.08.2019, haben wir die Schülerinnen und Schüler der Klassen



5a (Klassenleitung: Frau Kühne, Herr Stollmeier),



5b (Klassenleitung: Frau Jacobs, Herr Schwarz) und



5c (Klassenleitung: Frau Smusch, Frau Tetenz)

in unserer Aula mit Musik, Worten und Informationen empfangen. Anschließend haben sie mit ihren Klassenleitungen und Patinnen und Paten erste organisatorische Absprachen getroffen. Da wir – trotz sehr guter Anmeldezahlen – von Seiten der Stadt Köln nur drei Klassen bilden durften, sitzen nun 31 Schülerinnen und Schüler in den Klassen, die sich an unserer Schule hoffentlich trotzdem wohlfühlen und die enga-

giert und aktiv lernen und mitgestalten wollen.

Neben unseren neuen Schülerinnen und Schülern, die teilweise auch in der Einführungsphase (EF) und anderen Klassen hinzugekommen sind, heißen wir auch vier neue Kolleginnen und Kollegen am Rhein-Gymnasium willkommen: Frau Wagener (Ph, Ch), Herr Breidenbach (D, Ku, F), Herr Lüdemann (Sp, Ge, Vertretungslehrkraft) und Herr Vogel (M, Vertretungskraft). Diese bereichern unsere Schule ebenso wie Frau Jacobs (F, E) und Frau Golek (D, L, Sp), die nach einer kurzen Pause wieder an unserer Schule unterrichten.

Frau Klaus (Bi, Ch) nimmt in diesem Schuljahr ein sogenanntes „Sabbatjahr“ und wird erst wieder im Schuljahr 2020/2021 an unserer Schule unterrichten. Wir wünschen Frau Bräutigam, die leider schon vor den Sommerferien erkrankt ist, gute Besserung und würden uns freuen, wenn sie sehr bald wieder zurückkehren kann.

Frau Eichelmann-Barth (D, E) wünschen wir in ihrem wohlverdienten Ruhestand viel Zeit für sich und ihre Familie.

Zuständigkeiten und Verantwortungsbereiche

Herr Reinhardt übernimmt ab diesem Schuljahr die Oberstufenkoordination. Die Stufen- und Beratungslehrerinnen und -lehrer in der Oberstufe sind wie folgt:

- Einführungsphase (EF): Frau vom Hofe, Frau Bäcker und Herr Menke
- Qualifikationsphase (Q1): Frau Ameling, Herr Jung
- Qualifikationsphase (Q2): Frau Golek, Herr Dr. Pötz

Spaceball XL, Fitnessgeräte und andere Baumaßnahmen

Auch wenn wir uns alle wünschen, dass das Klettergerüst „Spaceball XL“ end-



lich freigegeben wird, müssen wir uns noch ein paar Tage gedulden, da sowohl der Fallschutz nachgebessert als auch die Seile nachgespannt werden müssen. Wir gehen aber davon aus, dass all dies in den nächsten Tagen umgesetzt und der Bauzaun endlich verschwinden wird.

Der Computerraum (D 301) und das ehemalige SLZ (Selbstlernzentrum) befinden sich zur Zeit in einer Sanierungsphase und werden hoffentlich ebenfalls spätestens nach den Herbstferien 2019 wieder freigegeben. Während der Computerraum durch seine neuen Möbel vielfältige Möglichkeiten eines modernen Informatikunterrichtes eröffnet und damit unsere iPad-Sätze, die nun in jedem Gebäudetrakt durch Lehrkräfte ausleihbar sind, ergänzen wird, bietet die i*lounge einen Raum für projektbezogene Arbeiten, der im Rahmen der Begabungsförderung oder für begleitete Projekte genutzt werden kann.

Pädagogischer Tag am 10. Oktober 2019

Durch die Umstellung von acht (G8) auf neun

(G9) Schuljahre muss auch das Rhein-Gymnasium die Lehrpläne für den Unterricht in der Sekundarstufe I anpassen. Damit die einzelnen Fachschaften zusammen daran arbeiten können,



werden allen Gymnasien zusätzliche Pädagogische Tage gewährt. Das Rhein-Gymnasium wird seinen ersten ganztägigen Pädagogischen Tag am Donnerstag, 10. Oktober 2019, in An-

spruch nehmen, um an den Lehrplänen der Erprobungsstufe (Klasse 5 und 6) zu arbeiten, die dann auf den Fachkonferenzen (28.10. bis 08.11.2019) verabschiedet werden sollen. Für alle Schülerinnen und Schüler bedeutet dies, dass gegebene Aufgaben zu Hause erledigt werden müssen. Im Termin kalender finden Sie dafür den Zusatz „Studientag“.

Hofdienst

Um für alle Beteiligten am Schulleben einen Ort zu schaffen, an dem man gerne lernt und lehrt, möchten wir, dass sich alle Schülerinnen und Schüler sowie alle Lehrkräfte für die Sauberkeit ihrer Schule verantwortlich fühlen. Neben der Mülltrennung in allen Räumen der Schule wollen wir darüber hinaus einen ritualisierten Hofdienst etablieren, bei dem jede Lerngruppe (Klasse oder Oberstufenkurs) für eine Woche den Hof bzw. die Innenräume säubert und den Müll entfernt. Die Schülerinnen und Schüler einer Klasse bzw. eines Kurses beginnen am Ende der zweiten Pause mit dem Hofdienst, der maximal für 15 Minuten in die fünfte Stunde hineingehen soll (11.45 bis max. 12.05



Uhr). Die betroffenen Klassen und Kurse werden durch ihre Klassen- und Kurslehrkräfte rechtzeitig daran erinnert. Diese überarbeitete Form des Hofdienstes wird erprobt und auf der nächsten Lehrkonferenz diskutiert.

Mittagspause

Wie in den letzten beiden Schulkonferenzen beschlossen, wurden die Unterrichtszeiten ab diesem Schuljahr geringfügig geändert, um die Essensausgabe zu unterschiedlichen Zeiten klarer zu regeln und damit ein Rollsystem zu ermöglichen. Dafür wurde unter anderem die Mittagspause um 5 Minuten reduziert und als 7. Stunde ins Stun-



denraster eingefügt. Dies führt auch dazu, dass die zusätzlichen Sportstunden anders verortet werden müssen als in der siebten Stunde (Mittagspause für die Schülerinnen und Schüler der Klassen und Stufen 6 bis Q2). Die Fachschaft Sport kompensiert dies gerade durch Nachmittagsport am Dienstag, damit die 12. Stunde vermieden werden kann. Die „neuen“ Schulzeiten finden Sie auf unserer Homepage und in der letzten Ausgabe der (rh)einblicke.

Sternwarte auf dem Dach der Schule

Durch die Einnahmen des sehr gelungenen Schulfestes am 10.07.2019, an dem wir mehr als 2000,- Euro für die Sternwarte sammeln konnten, sind wir nun in der Lage, die Finanzierung zu bewerkstelligen. Durch die beiden SpardaSpendenWahlen und zwei Privatspenden haben wir über 7000,- Euro zusammen. Frau Rudolf wird nun Angebote einholen und geht davon aus, dass wir spätestens bis zum Ende des Schuljahres eine funktionstüchtige Sternwarte auf dem Dach unserer Schule ausweisen können. Wir drücken die Daumen und sind gespannt.



Alle fürs Klima

Da die internationale Klimastreik-Bewegung „Friday for Future“ am 20.09.2019 zum dritten globalen Klimastreik aufruft und für die Einhaltung des Parisabkommens und gegen die „anhaltende Klimazerstörung“ demonstrieren möchte, gestattet die Schulleitung Exkursionen an diesem Tag in die Kölner Innenstadt, wenn die Klassen und Kurse von Lehrkräften begleitet werden und keine Klassenarbeiten und Klausuren davon unmittelbar oder mittelbar betroffen sind. Die Schülervertretung (SV) wird dafür in den Klassen und Kursen werben.



Schule ohne Rassismus

Die Schulleitung des Rhein-Gymnasiums und die Schülervertretung möchten signalisieren, dass wir definitiv eine Schule sind, an der Rassismus oder jegliche Art von Diskriminierung keinen Platz haben. Daher wird es im Laufe des Schuljahres eine Veranstaltungsreihe und weitere Aktionen geben, die in den (rh)einblicken und auf der Home-

Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

page angekündigt werden. Wir würden uns freuen, wenn diese spannenden Veranstaltungen (z.B. am 04. Oktober 2019) gut von Schülerinnen, Schülern, Eltern und Lehrkräften besucht werden, damit wir in eine breite Diskussion treten können.

Jubiläum

Die 100. Ausgabe der (rh)einblicke möchte das Redaktionsteam (Frau Bäckler, Herr Reinhardt und Herr Isermann) gerne gebührend feiern. Damit nicht nur unsere Ideen zum Tragen kommen, wäre es schön, wenn möglichst viele Leserinnen und Leser dieses „Mitteilungsblattes“ uns den folgenden Satz vervollständigen und an die E-Mail-Adresse rheinblicke@rhein-Gymnasium.de senden:

„100 Ausgaben der (rh)einblicke sind für mich ...“

Wir freuen uns über viele Zusendungen, die wir in der nächsten Ausgabe veröffentlichen möchten. Die nächste und 100. Ausgabe der (rh)einblicke erscheint am 15. November 2019.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen in den nächsten Wochen viel Freude und Erfolg an und mit unserem Gymnasium und einen schönen Herbst!

ISN



Sei dabei!

Einladung zum
Ehemaligentreffen
am Rhein-Gymnasium

Freitag, 20. September 2019
19:00 bis 23:00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



**BUNKER
BEBEN#9**

Stand-up
Comedians

Livemusik von
Perception

Freitag, 15.11. / 21 Uhr

KULTURBUNKER KÖLN-MÜLHEIM
Berliner Str. 20

Eintritt 5,- €
Ab 16 Jahren



Aktionskreis Dritte Welt
Holweide e.V.

Gründung einer Musical-AG



Postkarte aus dem Besitz von H.-O. Nickolav, Quelle: 150 Jahre. Festschrift des Rhein-Gymnasiums

Liebe Schülerinnen und Schüler,

wenn ihr Lust und Zeit habt, an einem Musical-Projekt teilzunehmen, das im Herbst 2020 aufgeführt werden soll und u.a. von der Musikschule Rhein-Gymnasium unterstützt wird, meldet euch doch bitte im Sekretariat bis zum 20. September 2019.

Neben Schauspiel- und Gesangstraining bietet die Arbeitsgemeinschaft (AG) eine Auseinandersetzung mit der Mülheimer Stadtgeschichte und ist für alle Klassen- und Jahrgangsstufen geöffnet.

Die gemeinsamen Proben finden ab dem 07. Oktober 2019 jeweils montags von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Aula des Rhein-Gymnasiums statt.

ISN

„Vom Gastarbeiter zum Gangsta-Rapper?“

Start einer Veranstaltungsreihe des Rhein-Gymnasiums zum Thema „Schule ohne Rassismus“

Am Freitag, 04. Oktober 2019, findet um 19.00 Uhr eine multimediale Lesung in der Aula unserer Schule statt, zu der alle Schülerinnen und Schüler sowie Eltern, Lehrkräfte und Interessierte herzlich eingeladen sind.

„Fear of a Kanak Planet“ heißt das Buch von Murat Güngör und Hannes Loh, womit sie eine Debatte über HipHop, Migration, Rassismus und Verantwortung angestoßen haben. In dieser Veranstaltung beschäftigen sich die beiden „mit dem Phänomen des Gangsta- bzw. Straßenrap und bringen die Entwicklung von HipHop in Deutschland in Verbindung mit den kulturellen Empowerment-Strategien der ersten Generation von Einwanderern in die BRD, den so genannten Gastarbeitern. Der Vortrag startet den Versuch, das relativ junge Phänomen „deutscher Gangsta-Rap“ einzuordnen und den Einfluss von

Migrationserfahrung, Marginalisierung und die daraus erwachsenden Konzepte der Selbstermächtigung besser zu verstehen.“

Unterstützt werden Hannes Loh und Murat Güngör, die diese multimediale Lesung moderieren, von Kutlu Yurtseven.

Hannes Loh

„Bei Hannes Loh handelt es sich um ein wahres HipHop-Urgestein. Mit seiner ehemaligen Crew, der Anarchist Academy, widmete er sich seit 1992 politi-



schen und gesellschaftskritischen Texten. Nach seiner aktiven Karriere als Rapper war er als Musik-Journalist und Autor aktiv. Heute arbeitet Hannes als Lehrer in Köln. Dabei greift er in der täglichen Arbeit mit den Jugendlichen auf Elemente des HipHops zurück, um den Unterricht interessanter zu gestalten. [Er spricht] (...) über seine künstlerische Vergangenheit und die anhaltende Diskussion über Antisemitismus sowie gruppenbezogene Menschenverachtung im Rap.“ (<https://rap.de/c37-interview/147090-interview-mit-hannes-loh/>)

Murat Güngör

„Murat Güngör ist Lehrer an einer Gesamtschule in Frankfurt, Mitautor eines Sachbuchs zur HipHop-Kultur und Mitbegründer des antirassistischen Netzwerkes „Kanak Attak“. Als ehemaliger Rapper und Labelmanager war er zwischen 1990 und 1999 musikalisch aktiv. Er war 2017 Mitkurator einer Konferenz zur Männlichkeit zwischen Gangs-

ta- und Queerrap.“ (<https://www.muratundhannes.de/ueberuns>)



Kutlu Yurtseven

Kutlu Yurtseven „(...) steckt in seinen Texten, in seinen Auftritten, in seinem Verhalten: Der Junge aus Flittard, im Nordosten von Köln gelegen, ein Arbeiter*Innen – Ort idyllisch am Rhein gelegen, direkt am Zaun der Bayer AG – selbstbewusst, kampfbereit, und doch, um zu leben darauf angewiesen zuzuhören, zu vermitteln, zu erklären und zu verstehen. 1989 gründete er mit seinem Freund aus Schul- und Kinder-

tagen Rossi (Rosario Pennino) die Microphone Mafia. Seit fast 30 Jahren musizieren sie mit wechselnden Besetzungen und Partnern aus der migrantischen und kölschen Musikszene durch Deutschland, Europa und ja die ganze Welt. Kutlu ist da wo Widerstand und Poesie zusammenkommen, Solidarität und Menschlichkeit dem Hass die Stirn bieten – Ob in Schulen, Tschechien, Venezuela, Italien, Bolivien, die Türkei, Luxemburg, Frankreich und jetzt auch Kuba – Die Microphone Mafia und Kutlu erreichen die Herzen und erobern die Bühnen! Seit 2007 reist die Microphone Mafia, mit der Auschwitz-Überlebenden Esther Bejarano und ihrem Sohn Joram



Bejarano, mit jährlich bis zu 100 Konzerten, durch die Städte und gemeinsam leisten sie dabei moderne Erinnerungsarbeit, die emotional, empathisch ist und vor allem von Entschlossenheit zeugt. Seit fast 30 Jahren ist Kutlu auf seiner Reise durch die Welt mit Musik, Politik, Projekten und Workshops. Seit vier Jahren als Schauspieler in den Theaterstücken von David Nuran Calis, Lücke – Glaubenskämpfer – Istanbul, der sogenannten Keupstraßentrilogie. Die Lücke ist mit über 100 Aufführungen und über 20.000 BesucherInnen, das erfolgreichste Stück des Schauspiels Köln.“ (www.kutlu.koeln)

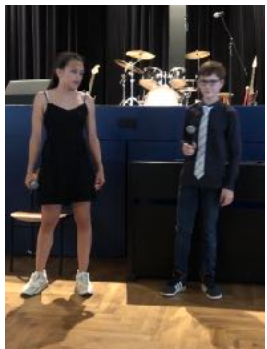
Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher, die sich für Migration, HipHop und Empowerment interessieren.

ISN

Sommerkonzert „FEEL THE MAGIC IN THE AIR“

Bericht aus der damaligen 6c

Das Schulorchester eröffnete das dies-jährige Sommerkonzert mit der Filmmusik zu „Pirates of the Caribbean“. Viele Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Jahrgangsstufen und viele



verschiedene Instrumente waren dabei. Das Publikum freute sich am harmonischen Zusammenspiel und den allseits bekannten, mitreißen- den Klängen und Melodien.

Der Lehrchor hatte sich zu- nächst im Publi- kum „versteckt“ und trat plötzlich sin- gend auf die Bühne. Er begrüßte das Publikum mit „What a delight“ und leg- te mit dem Renaissance-Stückchen „Liebste, lass uns eilen“ (M. Praetorius) nach.

Die Gitarren-AG glänzte im An- schluss mit der Eigenkomposition „Like a spanish Summer“ mit sehr harmoni- schen gezupften und geschlagenen Klängen.

Schon die Proben für den Auftritt des Schulchores 5-6 jeden Montag ha- ben uns selbst viel Spaß gemacht. Als wir auf die Bühne gingen, waren wir trotzdem aufgeregt. Auf „You’ve got a friend“ folgte „Faded“ (unseren kleinen Fehler hat zum Glück kaum jemand bemerkt). Wir gingen erfolgreich von der Bühne und freuten uns schon auf unseren nächsten Auftritt: die Begrü- ßung der neuen 5er.

Alina Siegl (Jgst. EF) spie- lte mit Herrn Frohn von der Musikschule ein Stück aus einem Klavierkonzert für zwei Klaviere. Die enthusiastisch vorgetragene Musik berührte die Zuschauer sehr.

Der Schulchor 7-Q2 hatte die Songs „Mad World“ aus

„Riverdale“ und den „Cup Song“ mit einer Becher-Performance der 6er im Programm. Bei der spannenden Choreo im Vordergrund wurden die klackern- den Becher stetig weitergereicht und sogar hochgeworfen, während der Chor im Hintergrund sang. Wir kamen nicht aus dem Rhythmus und das Publikum jubelte.

Anschließend führte die Klasse 6b in Kooperation mit den Keyboard-AGs der





Stufen 5 und 6 „Magic in the Air“ von Magic System und Chawki auf, eine gute Animation des Publikums zum Klatschen und Mitsingen vor der Pause.

Die Klasse 5b war mit „Es lebt der Eisbär in Sibirien“ der Eisbrecher nach der Pause. Sie hatte für die Darbietung des Liedes „What shall we do“ sogar im Rhythmus der Wellen schwankende Bühnenbilder angefertigt.

Auch das viele Proben mit unserer Band „No Name“ an den Stücken „Wolves“ und „No Roots“ hat sich gelohnt: Schon als wir auf die Bühne gingen, spürten wir ein positives Herzrasen, wir stellten uns kurz vor und los ging's. Die Band „No Decision“ aus der Jahrgangsstufe 5 hatte mit „Ist da jemand?“ und „Marvin Gaye“ ihren ers-

ten Auftritt. Der Auftritt von „Quick Fire“ (Jgst. 6) mit dem Song „Flashlight“ geschah mit einem lachenden und einem weinenden Auge: Letzteres, da ein Bandmitglied die Schule wechselte. Die Band „Bad Intention“ (Jgst. 8) löste vor allem mit „Zombie“ von den Cranberries viele Emotionen und viel Applaus aus. Die Lehrerband „Perception“ rockte dann zum Abschluss das Publikum mit „Daydream“ und „I can see clearly now“. Herr Reinhardt marschierte mit seinem Saxophon mitten durchs Publikum, das so begeistert war, dass es noch die Zugabe „Mamy blue“ gab. Alles in allem ein gelungenes, tolles Sommerkonzert 2019!

*Lorin Arslan, Nadya Engels,
Lotta Gregor, Johann Köhnen,
Antonia Maric*



Bericht aus der damaligen 6b

Als unsere Musiklehrerin Frau Albsmeier uns fragte, ob wir, die ehemalige 6b, beim Sommerkonzert mitwirken wollen, indem wir zu einem Song singen und tanzen, waren alle direkt hellauf begeistert. Gemeinsam übten wir in den folgenden Musikstunden eine Choreografie ein, die teils aus westafrikanischen Bewegungen und teils aus Akrobatik bestand. Und zwar zu dem Song „Magic in the Air“ von Magic System und Chawki. Die Keyboard-AG sollte den Song mit einem Intro einleiten und mit



einem Outro beenden. Also hatten wir einen genauen Probenplan einzuhalten. Unser Bühnenoutfit sollte möglichst bunt und fröhlich sein. Wie auch in Afrika üblich, banden wir uns bunte Tücher um unsere Hüften, Arme oder Köpfe. Zu Beginn des Liedes sollten wir uns auf den Boden legen und dann, wenn der Vorhang aufgeht, langsam aufstehen und unsere Bewegungen zunächst nur leicht andeuten. Als dann alles passte, kam Herr Rücker und schaute sich unseren Tanz an. Er äußerte sich positiv und war von einem guten Gelingen überzeugt. Danach haben wir noch mit den Keyboardern der 5-er und 6-er AG geprobt und es gab natürlich auch eine gemeinsame Generalprobe in der Aula.

Schließlich kam der große Tag der Aufführung. Alle waren aufgeregt. Kurz vor der Konzertpause waren wir dran. Also gingen wir unauffällig auf die Bühne und legten uns hinter dem noch geschlossenen Vorhang auf

den Boden. Kurz darauf begann die Keyboard-AG zu spielen. Alle lauschten aufmerksam. Plötzlich ging der Vorhang auf und da standen wir nun. Es ging los! So viele Menschen schauten uns erwartungsvoll an. Als der Refrain einsetzte, fingen wir an, gleichzeitig mit unseren Tanzbewegungen laut zu singen. Einigen Mitschülern war es ein bisschen unangenehm, vor so vielen Menschen zu tanzen. Doch sie haben das Gefühl überwunden und trotzdem mitgemacht. Mit unseren bunten Tüchern und den ungewöhnlichen Bewegungen haben wir das Publikum total mitgerissen. Die Stimmung war super! Die Zuschauer haben im Takt mitgeklatscht und einige sogar mitgesungen. Es hat uns gefreut, dass alle einen Heidenspaß hatten. Plötzlich fing der Vorhang an, sich zu schließen, obwohl wir noch gar nicht am Ende unseres Tanzes angelangt waren! Wir wussten nicht, was los war, tanzten aber weiter. Da ging der Vorhang auch schon wieder auf und wir machten einfach weiter, als wäre nichts gewesen. Als das Lied endete, ließen wir uns wieder auf den Boden fallen und der Vorhang schloss

sich. Das Publikum applaudierte begeistert und als wir uns verbeugten, war diese kleine Panne auch schon wieder vergessen. Dann sagte Herr Isermann auch noch, dass wir am nächsten Tag die ersten beiden Stunden frei bekommen würden und unser Glück war nicht mehr zu toppen. Das Konzert hat uns allen viel Spaß bereitet und der „falsche Vorhang“ wird uns noch als lustige Erinnerung an das Jahr 2019 bleiben.

Unsere Klassenlehrer und auch Frau Albsmeier und Herr Rücker haben uns im Nachhinein gesagt, dass der Auftritt gelungen war.

In jedem Fall haben einige von uns Spaß daran gefunden und hätten Lust, noch



einmal auf der Bühne zu stehen!

Sahra Lal Aytar, Finya Schwarz, Philipp Seidel, Jorit Sobott



„Punk Rock“ von Simon Stephens – ein Spiegelbild der Gesellschaft

Es ist 11:40 Uhr am Mittwoch, den 29. August 2018. Wir sitzen in einem Stuhlkreis in der Aula, zweiundzwanzig Schüler, erwartungsvoll und noch ganz braun gebrannt vom Sommer. Vor uns liegen elf Monate, ein ganzes Schuljahr.

Was wir von dem Projektkurs erwarten sollten, wussten wir damals wohl alle noch nicht. Aber aller Anfang ist klein und wir fangen ganz entspannt

mit einem ersten Kennenlernen an. Dann beginnen die Aufwärmübungen, die den Großteil des Unterrichts in den ersten Monaten des Projektkurses ausmachen. Wir sollen uns frei im Raum bewegen, erst ganz langsam, wie in Zeitlupe, dann immer schneller und schließlich kommen wir wieder zum Stehen.

Endlich machen wir die erste Übung zur Bühnenpräsenz: alle SchülerInnen betreten hintereinander einzeln die große Bühne in der Aula, gehen ruhigen Schrittes bis ganz an den Rand, atmen tief durch und rufen oder flüstern oder lachen einen Satz oder eine Frage oder eine kleine Szene in den fast menschenleeren Raum. Dann werden sie wieder neutral, drehen sich um und verlassen die Bühne.



Übungen wie diese füllen die nächsten Wochen aus, für die wir in die untere Turnhalle ziehen. Dabei finden wir alle auf irgendeine Weise einen näheren Bezug zum Schauspiel und auch die



schüchternsten SchülerInnen finden einen Weg, sich auf ganz neue Art auszudrücken.

Im November 2018 besprechen wir endlich das Theaterstück, das im Juli 2019 aufgeführt werden soll, und einigen uns recht schnell auf Punk Rock von Simon Stephens, das Stück, das über das Leben der sieben Schüler an einer britischen Privatschule erzählt. Klingt nicht so interessant? Das dach-

ten wir anfangs vielleicht auch, ehe wir mit der Zeit immer tiefer in dieses komplexe Stück eingetaucht sind, in dem noch viel mehr steckt, als man denken mag.

Zunächst sind da William und Lilly, die neue Schülerin. Dann füllt sich der Aufenthaltsraum, der den Dreh- und Angelpunkt des Stücks darstellt, in dem unterschiedliche Menschen, Interessen und Gedanken aufeinandertreffen, kollidieren. Sie kommen alle: Cissy, Bennett, Nicholas, Chadwick und Tanya. Die Gruppe ist vollzählig und sofort wird klar: irgendetwas stimmt hier nicht.

Mobbing und Ausgrenzung, die Suche nach Anerkennung und das Gefühl, in einer düsteren Welt zu leben, ziehen die Schlinge immer enger um die sieben Schüler, jetzt, im Frühling ihres

Abschlussjahres. Eifersucht und Lügen reißen ihre zerbrechliche Freundschaft auseinander. Die fragile Zwischenwelt, in der sie leben, beginnt sich aufzulösen, was einen von ihnen zu einer folgenschweren Entscheidung bringt...

So weit, so gut.

In den darauffolgenden Monaten heißt es nun, ein Verständnis für die eigene Rolle zu gewinnen, den Umgang mit den anderen zu üben – und natürlich den eigenen Text auswendig zu



lernen. In den letzten Wochen vor der Aufführung wird es unruhig im Kurs, Nervosität macht sich breit und die Proben werden immer enger, letztendlich täglich angesetzt. Aber neben der Unsicherheit erkenne ich auch so etwas wie Vorfreude – das, woran wir in den vergangenen Monaten gearbeitet haben, soll endlich gezeigt werden.

Punk Rock lässt viel Spielraum zur Interpretation, aber was ich für eine der wichtigsten Erkenntnisse halte, ist die erschreckende Aktualität des Stücks. Was Simon Stephens darin beschreibt, ist nicht aus der Luft gegriffen, keine bizarre Abwandlung der Realität. Alles, was in Punk Rock behandelt wird, ist Teil unseres Lebens. 2017 war fast jeder sechste Schüler in Deutschland Opfer von Mobbing und Ausgrenzung. Heute leidet ein durchschnittlicher Schüler unter demselben Stresslevel wie ein psychiatrischer Patient in den frühen 1950er-Jahren. Wer hat nicht schon einmal in der Nacht vor einer wichtigen Arbeit wach gelegen und sich Sorgen gemacht? Die Augen fest zugekniffen, ohne sich zu rühren – soll man nicht eigentlich einschlafen,

wenn man sich mehrere Minuten lang nicht bewegt? –, aber da sind einfach zu viele Gedanken im Weg, die die Ruhe durchkreuzen und aufwirbeln wie Blätter, die im Herbst über den Waldweg tanzen, vom Wind aufgewirbelt werden und nie zur Ruhe kommen.

Punk Rock führt uns auf erschreckend realistische Art und Weise unsere eigenen Erfahrungen, Erinnerungen und Fehler vor Augen und verliert dabei nie den Bezug zum wahren Leben.

In unserer Inszenierung ist der Treffpunkt der Gruppe ein Aufenthaltsraum, schmal, eng und beklemmend. Vier kalte Wände und nur ein einziges Fenster, aber die Schienen versperren den Weg in die Freiheit. Eine

Tür, ein einziger Ausgang. Kein Geräusch dringt von hier nach draußen. Kein Lachen. Kein Schuss. Kein Schrei. Und über all dem hängen die abgestandene Kellerluft und die Frage: Kann man Gerechtigkeit erzwingen?

Nina Lieverscheidt (Q1)



Sonne, Mond und Sterne – Aufbruch ins Schuliversum (Schul- und Sommerfest 2019)

„Analysis, Mr. Spock.

It's life, Jim, but not as we know it, not as we know it, not as we know it; it's life, Jim, but not as we know it, not as we know it, Captain. (...)

Star Trekkin' across the universe, On the Starship Enterprise under Captain Kirk.

Star Trekkin' across the universe, Boldly going forward, still can't find reverse."

(„Star´ Trekkin“, Dr. Demento)

Das Schul- und Sommerfest des Rhein-Gymnasiums am 10. Juli 2019 war nicht nur ein so herausragendes Ereignis im Schuljahr 2018/19, weil die Sonne tat, was sie am besten kann, sondern weil alle Beteiligten mehr als motiviert waren, die BesucherInnen mit auf eine sinnliche Reise zu nehmen. So gab es viel zu sehen, zu tasten, zu schmecken und zu entdecken.



Die Klasse 5a hatte ihren Klassenraum zu einem WahrsagerInnen-Zelt umgestaltet, in dem jede bzw. jeder seine Zukunft vorausgesagt bekam. Gingen die Briefe mit den Sternzeichen einmal aus, hatten die frisch ausgebildeten Wahrsagerinnen und Wahrsager keine Probleme damit, zu improvisieren und treffende Zukunftsprognosen zu tätigen. Daneben gab es von anderen Klassen astronomische Cupcakes, schmackhafte Cake Pops und interga-

laktische (Sternen-)Waffeln, eine beliebte Schminkstation und Gruppentänze ohne Gravitation (Tanz-AG). Schnitzeljagden, Torwandschießen, Escape-Room-Parcours und Dunkelparcours sorgten dafür, dass die Besucher immer wieder genug Appetit hatten, um sich auf Backwaren, Galaxy Fruit, Slush Eis und Space Cocktails zu freuen. „Planet nowhere – gravity jump“ und verschiedene Weltraumquizze sorgten im Wechsel immer wieder für die nötige Schwerelosigkeit und Abwechslung. Mit Hin-





tergrundinformationen und Klangbeispielen hatte sich daneben der Englisch-Grundkurs der Stufe Q1 liebevoll mit dem Thema „Popsongs über die Mondfahrt“ auseinandergesetzt. Außerdem gab es auch die Möglichkeiten, durch Schminke zum Alien zu werden,



sich einen eigenen Haus-Roboter zu basteln, sich in ferne und fremde Planeten hinein fotografieren zu lassen oder sich mit dem Thema „Recycling“ auseinanderzusetzen. Die Schülervertretung verkaufte auf dem Schulhof –



neben dem Spaceball XL – gutgelaunt T-Shirts mit dem Schullogo.

Ein Trödelstand des Aktionskreises Dritte Welt e.V. Holweide sorgte für die Erdung des Festes, da die Organisation seit Jahren Geld für die Unterstützung der Menschen in Bangladesch sammelt und vor Ort tätig ist. Die Rudermaschinen aus dem Ruderkeller boten die Möglichkeit zum Wettbewerb, der Vorstand des Fördervereins briet Würste



und die vegetarischen Alienburger des Informatikkurses waren so beliebt, dass dieser Stand während des gesamten Festes von Menschenschlangen umlagert war.

Kurz vor den Sommerferien kam die ganze Schulgemeinde noch einmal zusammen, um Sonne, Monde und Sterne zu feiern und in unerforschte Gefilde aufzubrechen.

Das Schulfest war Dank der Arbeitsgruppe so gut organisiert und so gut besucht, dass wir am Ende mehr als 2000,- Euro für die Errichtung einer Sternwarte auf dem Dach der Schule sammeln konnten.

ISN



Unser Besuch im Hännischen-Theater

Am 12. 6. 2019 war es endlich so weit: Es sollte der Ausflug aller Klassen 5 und 6 zum Hännischen-Theater stattfinden, also auch der der 5a mit Frau vom Hofe und Herrn Ilsemann. Aber auch das Schulleitungsteam – Herr Isermann und Frau Grande – und viele andere Lehrer/innen des Rhein-Gymnasiums waren mit von der Partie – am (gefühl!) einzigen Regentag des Sommers 2019, denn es regnete wirklich in Strömen! Nach einer halbstündigen Fahrt mit der Straßenbahn und einem kleinen Fußmarsch durch viele



Pfützen kamen wir endlich am Heumarkt an. Nun standen wir tatsächlich vor ihm – dem berühmten Kölner Hännischen-Theater!

Wir ergatterten Plätze in den vordersten Reihen und wenig später begann das Stück. Wir waren alle aufgeregt, doch als der Vorhang sich öffnete, wurde es merklich stiller. In dem Stück, das „Fläschepost“ heißt, finden Hännischen und Bärbelchen eine alte Flasche, in der ein Flaschengeist namens Tulpedin eingeschlossen ist. Befreit man ihn, so



werden dem Befreier sieben Wünsche gewährt. Doch um ihn zu rufen, muss man einen bestimmten Spruch aufsagen. Er lautet: „Tulpedin, ach Tulpedin, komm her und sei der Diener ming!“

Nachdem Bärbelchen und Hänneschen zunächst ein paar Wünsche auf „nutzlose“ Art verbraucht haben, fällt ihnen ein, dass sie für die Schule einen Aufsatz über das „duftende Wasser von Köln“ schreiben sollen. Und so wünschen sie sich in die Zeit zurück, als das „Eau de Cologne“ erfunden wurde. Sie gingen bei einem „Parfümeur“ in die Lehre und erfuhren viel über das Eau de Cologne.

Doch dann mussten sie feststellen, dass der reiche Kaufmann Schäl sich ebenfalls von Tulpedin eine Reise in die

Vergangenheit gewünscht hatte, um ein beschauliches Leben als reicher König von Köln zu führen. Nachdem er erkannt hatte, dass dieses Leben nicht nur Vorteile bot, wünschte er sich mit Bärbelchen und Hänneschen in die Gegenwart zurück, doch Tulpedin war inzwischen von den gemeinen Sandhexen entführt worden und nicht mehr in der Lage, einen Wunsch zu erfüllen.

Hilfe kam von Anne, die ihnen auftrug, ein Parfum aus einer magischen Blüte zu brauen. Da das den dreien mühelos gelang, hatte jeder von ihnen einen Wunsch frei. Während Bärbelchen sich mehr Erfolg für Schäls Geschäfte wünschte, dachte Hänneschen in erster Linie an Tulpedins Freiheit. Schäl wünschte sich vor allem, dass Bärbelchen, Hänneschen und er selbst wohlbehalten nach Hause zurückkehren konnten.

Und das Ende vom Lied – pardon: Stück? Hänneschen und Bärbelchen schreiben natürlich einen großartigen Aufsatz über das kölsche Duftwasser in der Schule, Schäls Geschäfte laufen besser als zuvor und Tulpedin genießt

seine Freiheit! Kurzum, alle sind glücklich, das HAPPY END ist gelungen!

Dieses stellte sich auch für uns alle ein, denn als wir nach tosendem Beifall für die Puppenspieler, die wunderbaren Kulissen mit Rhein und Dom und dem ausgesprochen niedlichen Hund das Theater verließen, hatten sich die wolkenbruchartigen Regenfälle verzogen und die Sonne lachte wieder über Köln! Da konnte uns auch die überfüllte Straßenbahn nicht mehr schrecken! Diesen Tag werden wir wohl alle nicht so schnell vergessen!

*Mathilda Dietrich
und Johanna Sommer (6a)*



Premiere: Englandfahrt 2019

Zum ersten Mal fand Ende Juni bis Anfang Juli 2019 die Englandfahrt statt. Nach viel Arbeit und Organisation von Frau Jacob und Frau Schmidt trafen wir uns am Samstag, den 29. Juni um 6:30 Uhr morgens an der Schule, um nach England aufzubrechen. Genauer gesagt fuhren wir nach Calais, um von da aus nach England überzusetzen. Alle raus aus dem Bus, rauf auf die Fähre und dann rüber nach Dover, wo die Autos auf der falschen Seite fahren. Über 30 Grad. Die Sonne brennt. Auf der Fähre zum Glück mit Fahrtwind. Von Dover aus ging es dann mit dem Bus weiter nach Hastings, wo wir zunächst den Ort am Meer erkunden konnten und dann Abends von den Gastfamilien am „Meeting Point“ abgeholt wurden.

In den Gastfamilien waren wir immer zu zwei bis vier Freund*innen untergebracht und viele Familien hatten Haustiere und/oder eigene Kinder. Dadurch, dass wir bei Gastfamilien wohnten, hatten wir die Möglichkeit, den

Alltag kennenzulernen und mit der Familie Englisch zu reden.

7:00 Uhr. Sonntag. Los geht's nach London! Für die Stadtführung durch London hatten vorher kleine Gruppen Referate zu bestimmten Themen oder Sehenswürdigkeiten vorbereitet, sodass die Stadtführung abwechslungsreich war und wir uns gegenseitig anstelle eine*r Tourist*innenführer*in zuhören konnten. Die große Gruppe wurde in vier Gruppen unterteilt, in denen wir uns dann gegenseitig unsere Themen vorgestellt haben. Unter anderem waren wir beim Buckingham Palace, wo wir auch eine Wachablösung beobachten konnten, bei der St. Paul's Cathedral und vielen anderen Sehenswürdigkeiten Londons. Nach den Referaten hatten wir noch Zeit, um uns eigenständig durch die Stadt zu bewegen und diese weiter zu erkunden.

Der Tag in London war wirklich schön und vielseitig, aber wie erwartet auch sehr lang und teilweise anstrengend. Er wurde von vielen als ein High-

light der Fahrt genannt und hat auch mir sehr gut gefallen.

Montag Morgen sind wir mit dem Bus zu den „Seven Sisters“ gefahren, um dort eine kleine Wanderung zu unternehmen. Die Seven Sisters sind Klippen an der englischen Küste, von aus denen wir dank des guten Wetters einen sehr schönen Ausblick auf das Meer und die Landschaft hatten.



Foto: Johanna Bodemer

Nachmittags besuchten wir die „Smugglers´ Caves“ und das Hastings Castle, eine ehemalige Burg Hastings, um sich vor allem gegen Übersee-Gegner zu wehren.

Bevor wir abends wieder in die Gastfamilien zurückkehrten, hatten wir noch Zeit, um eigenständig Hastings zu erkunden. Einige haben zum Beispiel Fish and Chips gegessen und waren am Strand.

Den letzten Tag verbrachten wir in Windsor, vor allem im Windsor Castle. Wir konnten mit einem Audio Guide und später mit einer Führung die ehemaligen Schlossgemächer der früheren Queens und Kings besichtigen. Das Anwesen des Windsor Castle besteht aus vielen Elementen und ist schon lange die offizielle Wochenend-Residenz der König*innen von England. Die aktuelle Königin Queen Elizabeth II. wohnt seit ihrem 80. Geburtstag hauptsächlich in Windsor, sie verbringt nur noch drei Tage pro Woche im Buckingham Palace in London. Der Teil des Schlosses, der heute noch in Benutzung ist, darf teilweise nicht einmal von den Menschen betreten werden, die in dem

anderen Teil arbeiten. Und selbst in dem öffentlichen Teil dürfen keine Fotos / Videos gemacht werden. Stellt euch / Stellen Sie sich hier also einfach ein Foto von einem mit Gold verzierten Raum mit vielen Teppichen, Gemälden, Wappen und Waffen vor.

Am Mittwoch mussten wir uns schon von den Gastfamilien verabschieden und wieder zurück nach Hause fahren. Wir wären gerne noch länger geblieben.

Die Englandfahrt hat so gut wie allen Beteiligten sehr gut gefallen, zumindest allen, mit denen ich darüber gesprochen habe. Generell war die Stimmung sehr gut und alle hatten Spaß. Meiner Meinung nach war die Englandfahrt eine der zwei besten Fahrten, die wir bisher mit der Schule gemacht haben und so ging es auch vielen anderen. Vor allem die Mischung aus Lernen

und Freizeit und das abwechslungsreiche Programm, was trotz vieler Aktivitäten nicht zu stressig war, hat dazu beigetragen, dass alle Spaß hatten.

Ich hoffe sehr, dass die Englandfahrt in unser Fahrtenprogramm aufgenommen wird, so dass zukünftig noch viele Schüler*innen diese Erfahrungen machen können.

Johanna Bodemer, Q1



Erdkunde-Exkursion der EF-Kurse Poschen/Menke zum Tagebau Garzweiler 2 und zum Kraftwerk Neurath



Am 04.04.2019 sind wir mit unseren EF Geographie-Kursen von Herrn Poschen und Herrn Menke zum Tagebau Garzweiler 2 und dem Kohlekraftwerk Neurath nahe Grevenbroich gefahren.

Abfahrt war um 8 Uhr an unserer Schule. Unsere Fahrt dauerte ungefähr eine Stunde. Als wir dort ankamen, wurden wir in einen Raum geführt. Dort erwartete uns eine RWE-Mitarbeiterin, die uns anhand von Folien erklärte,

was die Ziele von RWE und dem Tagebau Garzweiler 2 sind. Fragen durften wir auch stellen. Verschiedene Materialien, die zum Tagebaubetrieb gehören (z. B. Riesenkabel) durften wir uns auch anschauen und in die Hand nehmen.

Nach dieser Präsentation haben wir uns noch ein "Miniatur-Garzweiler-Modell" in einem Glaskasten

angekuckt und uns wurden die wichtigsten Einrichtungen und ihre Funktionen verdeutlicht. Schon hier konnten wir einen ersten Eindruck von der unglaublichen Größe des Gebietes gewinnen.

Mit unserem Bus fuhren wir dann weiter und unternahmen eine Rundfahrt durch den kompletten Tagebau Garzweiler. Fotos durften wir nicht überall machen. Trotzdem bekamen wir

einen Einblick, wie riesig die komplette Anlage eigentlich ist. Zum Vergleich: ein Fußballfeld passt ca. 9.300 Mal in das ganze Gebiet hinein. Also alle, die schon einmal im Fußballstadion waren und sich dachten, dass es groß wäre: Der Garzweiler ist tausendfach größer.



Der Bagger auf dem Bild wird nicht mehr gebraucht und dient als "Ausstellungsstück". Die Bagger sind unglaubliche 100 m hoch und etwa 300m lang. Der schwerste Bagger wiegt 13.000

Tonnen und fördert täglich mehrere Tonnen Kohle oder Abraum. Zum Bagger hin durften wir nicht, da wegen Sicherheitsmaßnahmen eine Absperrung um den Platz herum angebracht war.

Um die Größe einer Schaufel darzustellen, hier ein menschlicher Vergleich:



Nach der Rundfahrt durch das Tagebaugebiet hatten wir eine kleine Pause und sind von dort aus direkt in ein kleines Dorf namens Keyenberg gefahren. Dieses Dorf soll aufgrund der Ausdehnung des Tagebaus nach Westen abgerissen und woanders neu aufgebaut werden. Als wir dort ankamen, wollten wir dort noch eine Pause machen und etwas essen gehen. Leider hatten so gut wie alle Läden geschlossen. Die Fenster vieler Häuser waren mit Brettern verrammelt, Briefkästen zugeklebt. Letztendlich fanden wir eine Bäckerei, die noch ein paar Brötchen hatte.

Wir hatten die Chance mit ein paar Bewohnern des Dorfes zu reden, die

uns die Lage aus ihrer Sicht erklärten. So trafen wir zum Beispiel eine Frau mit ihrem Kind, die sehr erschüttert über die Situation war. Sie erzählte uns, dass dieses Dorf ihr Zuhause sei und sie viele Erinnerungen mit diesem Ort teilen würde. Sie berichtete außerdem, dass kaum noch Busse fahren würden und dort schon fast alles ausgestorben wäre.

Eine andere sehr nette Dame lud uns sogar zu sich ein und erzählte, dass sie sich sicher sei, dass sie nicht mehr lange leben würde und sie lieber in ihrer Heimat bleiben würde anstatt in eine neue Siedlung zu ziehen. Sie hatte ein Haus mit Garten. Die Entschädigung von RWE an sie war eine Neubau-Wohnung mit wenigen Zimmern. Ob die Entschädigungen für den Heimatverlust



gerecht sind, muss jeder selbst beurteilen.

Alles in allem haben wir einen tiefgründigen Eindruck bekommen, dass die Mehrheit der Bewohner ziemlich unglücklich mit dieser Entscheidung von RWE ist. Es hingen überall Protestplakate, auf denen man klar und deutlich die kritische Meinung der Bewohner erkennen konnte.



Nach unserer Pause sprachen wir dann alle darüber was wir herausgefunden hatten und viele waren entsetzt über die Situation. Wir selber könnten uns nicht vorstellen in so einer Situation zu stecken.

Noemi Schwatlo-Rengifo

Make the Future: großer Auftritt im COMEDIA-Theater

„Beim ersten Mal haben wir es ausprobiert, beim zweiten Mal ist es schon Tradition und beim dritten Mal Brauchtum.“ - mit dieser wohlbekannten kölschen Redewendung eröffnete der WDR-Moderator Christian David am 2. Juli die Veranstaltung im Roten Saal des COMEDIA-Theaters in der Kölner Südstadt. Bereits zum dritten Mal fand nämlich im vergangenen Schuljahr der von der Firma Shell ausgerichtete Wettbewerb „MakeTheFutureRheinland“ statt ... und selbstverständlich war das Rhein-Gymnasium von Anfang an mit von der Partie. Wie in den vergangenen Wettbewerbsdurchläufen auch, traten in diesem Jahr wieder acht Schulen aus Köln und Wesseling gegeneinander an. Motiviert von einer Kick-Off-Veranstaltung, die im Herbst den Startschuss setzte, tüftelten die Schülerinnen und Schüler mehrere Monate lang an ihrem Projekt, das sie dann endlich beim großen Finale einer Jury präsentieren durften.

In diesem Durchgang stellte sich der Wahlpflichtkurs „Naturwissenschaften“

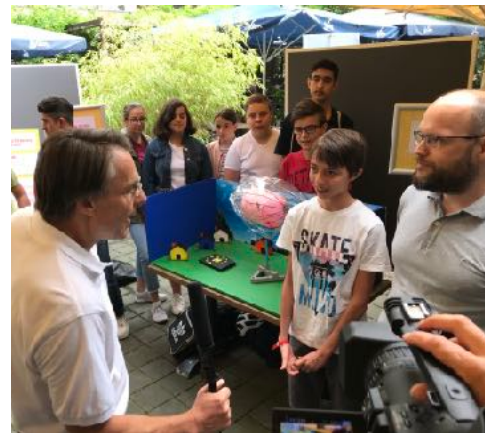
der 8. Klassen der Herausforderung, eine innovative Möglichkeit zur Nutzung von „grünem Wasserstoff“ für die Region zu entwickeln. Insgesamt drei Ideen kamen in die engere Auswahl, doch schließlich war es der Wasserstoff-Zeppelin, für den sich die Schülerinnen und Schüler entschieden. Eine veraltete, unsichere Technologie, könnte man jetzt meinen ... doch nicht nach Meinung des Kurses! Durch den Einsatz moderner brandsicherer Materialien sowie einer doppelten Sicherheitshülle könnten Unfälle so gut wie ausgeschlossen werden. Und Wasserstoff hätte in diesem Gefährt direkt zwei Funktionen: Auftrieb und Antrieb. Der Zeppelin soll, nach der Idee der Schülerinnen und Schüler, im Tourismus eingesetzt werden: Touren über der Stadt wären eine weltweit einzigartige Attraktion und versprächen hohe Einnahmen.



So begannen dann nach den Osterferien die Arbeiten: ein Modell des Zeppelins musste gebaut, ein Konzept erarbeitet und - in Form einer Bühnenshow - der Jury vorgestellt werden. Naturgemäß waren die Fortschritte manchmal eher schleppend, da ja am Schuljahresende auch wichtige Klassenarbeiten geschrieben werden, die für die Zeugnisnote entscheidend sein



Corrêa da Silva (Wissen macht Ah!). Den ersten Preis gewann schließlich der Chemie-Leistungskurs des Georg-Büchner-Gymnasiums aus Köln-Weiden, der mit seiner Darstellung einer gebietsübergreifenden Wasserstoff-Produktions- und Nutzungskette die Jury überzeugte. Doch auch wenn unsere Gruppe nicht unter den Erstplatzierten gelandet ist ... ein tolles Erlebnis war die Wettbewerbsteilnahme allemal ... und immerhin kann sich der Kurs über einen „Trostpreis“ von 500 Euro freuen.



AL

können. Während des Endsprints musste dann auch die eine oder andere Lernetagenstunde für den Modellbau herhalten. Nichtsdestotrotz wurde alles rechtzeitig fertig und am 2. Juli fuhr eine gespannte Schülergruppe, zusammen mit ihrem nicht weniger gespannten Lehrer ins COMEDIA-Theater.

Die Konkurrenz war stark – dies wurde allen beim ersten Blick in die Ausstellungsräume klar. Jurymitglieder waren unter anderem der Deutschland-Chef der Shell AG Dr. Thomas Zengerly und die Fernsehmoderatorin Clarissa



Innovations-Camp Rewe

Am 10.05.2019 wurden wir als Schülerfirma zum Rewe Innovations-Camp eingeladen. Es haben auch noch andere Teilnehmer aus verschiedenen Schulen an diesem Innovation-Camp teilgenommen, aber wir waren die einzige Schülerfirma, die dort anwesend war. Zu Beginn haben sich einige Leute aus den Marketing-Abteilungen von Penny vorgestellt, die auch selbst zu Rewe gehören, wobei Penny eine Tochterfirma von Rewe ist. Die haben uns dann den ganzen Tag dabei geholfen, unsere Aufgaben, die wir dann später bekommen haben, bestmöglich zu bearbeiten. Anschließend haben wir aktive Übungen gemacht, um als Gruppe zu wachsen und um wach zu werden. Danach wurden wir in verschiedene Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe hatte unterschiedliche Aufgaben, wie zum Beispiel das Motto „Penny-goes-party“, bei dem man sich als Gruppe überlegen sollte, wie man am besten junge Leute dazu animiert, bei einem der vielen „Penny-goes-party-events“ teilzunehmen. Beispielsweise hatte eine Gruppe die Idee, eine Art Fußball-Feier an einer Penny-

Filiale zu veranstalten. Sie hatten sich überlegt, dass verschiedene Aktionen, wie ein Torwandschießen mit verschiedenen Preisen oder Angeboten in der Filiale, junge Leute dazu bringen würde, sich mehr mit „Penny-goes-party“ zu beschäftigen. Das war jedoch nur eine der vielen tollen Ideen der Gruppen. Am Ende der Veranstaltung wurden die besten Gruppen nochmal jeweils mit einem Penny-Gutschein im Wert von 35€ für jede Person gekürt. Doch auch die anderen Gruppen, die nicht gewonnen haben, gingen nicht leer aus. Jeder Teilnehmer bekam eine Penny-Urkunde und einige Schreibwaren für die Schule geschenkt. Des Weiteren wurden wir auch den ganzen Tag über von Penny versorgt. Es wurde uns ein Buffet mit Früchten und später mit Essen zur Verfügung gestellt, was wir als Firma sehr gut fanden, da der Tag an sich sehr lang und anstrengend war.

Zum Schluss möchten wir ein Fazit ziehen, um gegebenenfalls auch andere Leute dazu zu bringen, an einem solchen Camp teilzunehmen. Zunächst können wir sagen, dass wir sehr viele



Erkenntnisse für unser zukünftiges Berufsleben sammeln konnten, aufgrund der vielen Einblicke, die uns Penny verschafft hat. Insbesondere diejenigen, die später einen Beruf in der freien Wirtschaft ausüben möchten, berichteten, dass sich ihre Vorstellungen bestätigt haben und sie sich nun sogar noch besser vorstellen können, in diese Richtung zu gehen. Außerdem haben wir auch gelernt, innerhalb einer Gruppe kreative Ideen zu entwickeln und dann später persönlich dem Publikum vorzustellen.

Das Team der Schülerfirma Pencilcase

Pangea Mathematikwettbewerb: Erneut ein riesiger Erfolg

Wir sind begeistert, dass sich Vincent Dietz beim Pangea-Wettbewerb erneut einen ersten Platz im Regionalfinale holen konnte. Bundesweit ist er damit für seine Klassenstufe 9 auf den 11. Platz gekommen.

Überreicht wurden die Preise erneut von Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes, die beim Pangea-Wettbewerb sympathisch immer nur „die Elfi“ heißt.



Das Rhein-Gymnasium wurde durch Frau Grande und Herrn Isermann vertreten.

Zusätzlich sollte ein Zauberer das Publikum verzaubern, aber ich denke, im nächsten Jahr sollte das Rhein-Gymnasium die Veranstaltung, wie im letzten Jahr, erneut musikalisch bereichern.

Mathematisch wird das sicherlich Vincent wieder tun, denn der Wettbewerb geht offiziell bis zu Stufe EF und wird von uns für dieses Jahrgangsstufe im nächsten Jahr erstmals für Interessierte angeboten werden.

Also Vincent: Im nächsten Jahr geht es weiter. Und für dieses Jahr unsere Glückwünsche zu Deinem Erfolg in dem Fachgebiet, das einst zu Recht als Krönung der Philosophie galt.

RH



Standing out from the crowd - Tolle Cambridge-Certificate-Resultate im letzten Schuljahr

Insgesamt haben 21 Schülerinnen und Schüler des Rhein-Gymnasiums im vergangenen Schuljahr an Cambridge-Prüfungen teilgenommen und somit ein international anerkanntes und unbefristet gültiges Englisch-Zertifikat erworben.

17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Cambridge-AG des 8. Jahrgangs absolvierten den Preliminary English Test (PET). 13 von ihnen erreichten das B1 Level, die dritte Kompetenzstufe des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER). Im Alltag wäre das B1 Englisch Level mit einem fortgeschrittenen Anfängerniveau zu beschreiben. Eine Schülerin und zwei Schüler konnte sogar das Niveau B2 erreichen und somit nachweisen, dass sie in der Lage sind, sich spontan und fließend zu verständigen und zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken. Herzlichen Glückwunsch!

Darüber hinaus haben im letzten Schuljahr vier besonders sprachbegabte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe an der Cambridge Advanced-Prüfung (Niveau C1) teilgenommen und erfolgreich ihre fortgeschrittenen Sprachkenntnisse unter Beweis gestellt. Denn wer das Englisch Niveau C1 beherrscht, kann selbstständig kommunizieren und sich spontan präzise über eine Reihe von Themengebieten und Situationen hinweg austauschen und die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Hut ab vor dieser Leistung!

Auch in diesem Jahr hoffen wir auf tolle Ergebnisse, sowohl von den Schülerinnen und Schüler der Cambridge-AG der Stufe 8 als auch von den Englisch-Cracks der Oberstufe, die ab sofort donnerstags in der 7.

Stunde im Raum B204 auf die Cambridge-Advanced-Prüfung vorbereitet werden. Alle, die planen nach dem Abitur ins Ausland zu gehen bzw. international tätig zu werden und/oder die sich nicht mit Niveau B2 (oberes Anfängerniveau), welches man mit dem Abiturzeugnis nachweist, zufrieden geben möchten, sind herzlich eingeladen hinzuzuschnuppern.

DO



Geschichtsunterricht 2.0

„Hauen Sie ruhig feste drauf. Der hält was aus – weiß ich aus Erfahrung. Dem hab ich schon ganz andere Sachen auf den Kopf gehauen.“ Eine ungewöhnli-



che Aufforderung der so freundlichen Dame im mittelalterlichen Gewand an Frau Mahmoud, besonders da diese mit beiden Händen ein Schwert umklammert und im Begriff ist, damit den Ehemann nach allen Regeln der mittelalterlichen Schwertkunst zu verbüßen – so zumindest der kühne Plan.

Nach einem eindrucksvollen Zweikampf erprobter Freizeitkämpfer in vol-

ler Rüstung durften nämlich die beiden Geschichtsreferendare zu den Waffen greifen. Doch schnell wird klar: Ritter Viktor Balthasar zu Rhenania hält in der Tat etwas aus. Trotz einem nicht von der Hand zu weisenden Hang zum Pazifismus und Ritter Viktors 40 Kilo Rüstung wurde den rund 60 Schülerinnen und Schülern der Klassen 6b und 6d eine eindrucksvolle Show geliefert.

Der Zweikampf stand als Höhepunkt am Ende einer eindrucksvollen Präsentation, in der Ritter Viktor und sein Gefolge der Soeldner zu Coeln für die Schülerinnen und Schüler, die sich in den Wochen zuvor im Geschichtsunterricht bereits mit dem Mittelalter befasst hatten, die Epoche näher brachten. Authentische Kleidung, originalgetreuer Hausrat und jede Menge Waffen machten Vergangenheit hautnah erlebbar.

Ein großes Dankeschön an die Soeldner zu Coeln!

Timo Zolna



Abitur 2019 – Zeugnisausgabe und Abiball

Nach drei Jahren Betreuung, Beratung, Diskussion, Studienfahrten und Fehlstundenabzeichnung ist nun doch Schluss damit! Aus der Stufe mit 111 Schüler/innen in der EF wurden 85 Abiturient/innen, die am 6. Juli 2019 ihre Zeugnisse erhielten und am 11. Juli 2019 mit einem großartigen Ball ihren Abschluss feiern konnten. Sie waren die Stufe der Wechsel, denn sie erlebten drei Stufenleiter und zwei Direktoren.

Die Verleihung der Zeugnisse mute- te feierlich an, denn es gab wunderbare



Live-Musik von Frau Albsmeier und anderen Akteuren. Dazu Rosen, Auszeichnungen sowie zehn Abiturienten und Abiturientinnen mit einem Notenschnitt unter 1,5. Trauer über die, die es nicht geschafft haben, Freude über die, die mit mehr Schwierigkeiten gerechnet hatten, so z. B. eine Schülerin, die zunächst keine Fachhochschulreife hatte, jetzt aber das Abitur in der Tasche hat.

Der Abiball fand in Niehl unweit der Fordwerke statt. Auch hier interessante Reden, viel Lob und nette Geschenke für die Beratungs- und Leistungskurslehrer/innen, wie auch die Schulleitung. Kabarett durfte nicht fehlen!

Das beim Abiball von den Beratungslehrer/innen vorgetragene Stufen-ABC mag als Erinnerung an diese Stufe dienen, die es nicht leicht hatte, es der Schule aber auch nicht leicht machte!

Stufen ABC

Das ABC unserer Stufe beginnt mit (A) wie Frau Albsmeier als Stufenleiterin, engagierte Deutsch-LK- und

Musiklehrerin sowie Abiball und die vielen Diskussionen, Versammlungen und Sorgen darum.





(B) Die Berlinfahrt schließt sich an, sie war kurz, anstrengend, kalt, informativ, musste bedauerlicherweise wegen der Bundespräsidentenwahl auf den Bundestagsbesuch verzichten, führte uns dafür aber zum ersten Mal zum KZ Sachsenhausen – ein äußerst denkwürdiges Ereignis! Beratungslehrer/innen gab es einige: Es begann mit Frau vom Hofe und Herrn Reinhardt, Frau Albsmeier übernahm in der EF/2. In den Beratungsstunden war immer viel los, sozusagen neue Rekorde durch die Vielzahl der Fehlstunden. Zum Buchstaben

- (C) fällt die Zahl von gleich drei Chiraras in der Stufe ein. Das
- (D) steht natürlich wie immer für Herrn Dombrowski und eine großartige Theateraufführung in der Q1. Ohne die
- (E) Eltern hätte das Abi sicher nicht geklappt!
- (F) Fehlstunden, Facharbeiten und natürlich Fahrten stehen für das F. Das
- (G) repräsentiert den Streit um G 8 und G 9, aber auch die Kooperation mit dem Genoveva-Gymnasium, an dem sowohl das Fach Spanisch als auch die Lehrerin Frau Masiello



- unseren Spanischschüler/innen sehr gefallen haben ... Auch das
- (H) Hölderlin-Gymnasium ermöglichte die Kooperation im Physik-LK, aber vergessen wollen wir auch nicht Herrn Dr. Hoffmann als langjährigen Schulleiter der Stufe.
- (I) Herr Isermann als zweiter Schulleiter und Deutschlehrer der Stufe schließt sich unweigerlich an und erntet große Sympathien.
- (J) Jecke gab es auch zur Genüge in der Stufe..., aber hier gehen wir nicht auf Details ein!
- (K) wie Kafka muss im Zusammenhang mit der Pragfahrt genannt werden, denn die Stufe wandelte vor allem auf dessen Spuren. Klausuren spielten ebenfalls eine große Rolle neben vielen
- (L) Lehrer/innen, Lupo-Bögen und dem spezifischen Umfeld in Mülheim. Unser geschätzter
- (M) Max Kashama (Schülersprecher) oder aber auch das Fach Mathematik, bei vielen Abifach, nicht immer die glücklichste Wahl, stehen für das M. Natürlich gab es einige

- (N) Nachprüfungen, glücklicherweise oft erfolgreiche! Die
- (O) Organisation war meist überzeugend - Blockung, Schienen, Klausurtermine - und wurde von Oberstufenkoordinatoren wie Herrn Nobbe und Frau Grande betreut. Die
- (P) Pragfahrt präsentierte sich als Sieger gegen Amsterdam bei der Abstimmung in der Stufe. Nach langer Fahrt genossen wir schließlich im Oktober 2018 Sommerwetter. Das
- (Q) steht für die Quali-Phase, Q1 und Q2, danach folgt nur noch die
- (R) Reifeprüfung und nicht zu vergessen das Rhein-Gymnasium, natürlich. Das Rudern war bei vielen enorm beliebt, Ruderhelfer wie Elia Sahin, Louis Münzer und Tim Sellger werden uns künftig fehlen. Der Projektkurs
- (S) „Schülerfirma“ war wieder ein großer Renner, ebenso die heiß geliebte Skifahrt der Klassen 7, auch das englische
- (T) Theater und Herr Theil als langjähriger Begleiter dürfen hier nicht



fehlen!

Die Frage nach dem optimalen guten

- (U) Unterricht kann hier unmöglich beantwortet werden ... Nach drei Jahren machen sich nun alle
- (V) vom Hofe und nehmen Abschied, was
- (W) Wechsel, Wehmut, aber hoffentlich auch Wiedersehen bedeutet. Unsere (ehemaligen) Abiturientinnen und Abiturienten lassen sich sicherlich auch künftig kein
- (X) für ein U vormachen! Wir rufen ihnen und allen künftigen Stufen noch einmal

- (Y) „Yes, you can!“ zu, aber auch carpe diem – also, genießt den Tag und euer weiteres Leben, unser Leitspruch bei der
- (Z) Zeugnisverleihung, denn natürlich haben sie sie endlich erhalten, die Zeugnisse der Reife!

*Kornelia vom Hofe,
Susanne Albsmeier
(Stufenleitung des
Abiturjahrganges 2019)*



Termine – Jahresplanung 2019/2020

September

- * So, 15.09. – Mi, 18.09.2019
Klassen- und Ruderfahrt der Klassen 6c/6d zum Möhne-see
- * So, 15.09.2019
(rh)einblicke #99
- * Mo, 16.09.2019 12:40 - 13:25 B007
EF Stufensprecher*innenwahl
- * Di, 17.09.2019 08:00 - 16:00 in der Aula
WP/II-Kurs "DaGe" Stufe 9 "Pantomimen"-Workshop
(Ltg.: ALB)
- * Di, 17.09.2019, 19:00 - 21:00
Erste Klassenpflegschaftssitzung Klassen 5
- * Mi, 18.09. – Sa, 21.09.2019
Klassen- und Ruderfahrt der Klassen 6a/6b zum Möhne-see
- * Fr, 20.09.2019, 19:00 - 22:00
Ehemaligentreffen
- * Di, 24.09.2019
BO-Befragung Q1/Q2 (Ltg.: PON, KÜ)
- * Di, 24.09.19 09:25 - 09:35
Fototermin Q2
- * Di, 24.09.2019, 19:00 - 21:00, D005
Mitgliederversammlung des Fördervereins
- * Mi, 25.09.2019
Workshop des Projektkurses "Schülerfirma" der Stufe
Q1 bei IGUS (Ltg.: RUD, JCB)

- * Fr, 27.09.2019, 08:50 - 13:15 in C002
Beratungstermin (Bundesagentur für Arbeit)

Oktober

- * Di, 01.10.2019, 13:45 - 15:45
Zweite Lehrerkonferenz 2019/2020
- * Di, 01.10.2019, 19:00 - 21:00, C201
Erste Sitzung der Schulpflegschaft 2019/2020
- * Fr, 04.10.19, 19:00 - 22:00 in der Aula
"Vom Gastarbeiter zum Gangstarapper" - Lesung
Veranstaltungsreihe "Schule ohne Rassismus" (SV)
- * Mo, 07.10.2019 - Fr, 11.10.2019
Studienfahrt Q2
- * Mo, 07.10.2019, 19:00 - 20:00, Aula
Informationsabend Skifahrt (Ltg.: MKE)
- * Di, 08.10.2019, 13:30 - 15:30
Eprobungsstufenkonferenzen Klasse 5
 - 13:30 Klasse 5a
 - 14:00 Klasse 5b
 - 14.30 Klasse 5c (Ltg.: TA)
- * Do, 10.10.2019, 08:00 - 16:00
Pädagogischer Tag (Studientag für Schüler/innen)
- * 14.10.2019 – 26.10.2019
Herbstferien (unterrichtsfrei)
- * Mo, 28.10.- Fr. 08.11.2019
Fachkonferenzen

- * Di, 29.10.2019, 19:00 - 21:00, D008
Vorstandssitzung des Fördervereins
- * Mi, 30.10.2019, 19:00 - 21:00, C201
Erste Schulkonferenz 2019/2020
- * Do, 31.10.2019, 08:00 - 13:25
Exkursion "Spurenstoffe und Mikroplastik" Klasse 7c
(Ltg.: TRS, KLS)

November

- * Di, 05.11.2019, 19:00 - 20:30
Konzert der Musikschule Rhein-Gymnasium (Ltg.: FRO)
- * Fr, 08.11.2019
Ende des ersten Quartals der Q2 (Abitur 2020)
- * Di, 12.11.2019 08:50 - 13:15 BOB (Raum C002)
Beratungstermin (Bundesagentur für Arbeit)
- * Di, 12.11.2019, 19:00 - 21:00, Aula
Infoabend für Grundschulleitern
- * Fr, 15.11.2019
Ende des ersten Quartals für Jgst. 5-Q1
- * Fr, 15.11.2019
(rh)einblicke #100
- * Sa, 16.11.2019, 09:00 - 13:00
Tag der offenen Tür 2019
- * Di, 19.11.2019, 19:00 - 20:30, Aula
Elterninformationsabend zur Potentialanalyse und zum Betriebspraktikum (Ltg. KÜ)
- * Do, 21.11. - Fr, 22.11.2019
Kennenlernfahrt der Klassen 5

- * Di, 26.11.2019, 13:30 - 16:00
Teamgespräche Klassen 5 bis 9
- * Fr, 29.11.2019, 08:50 - 13:15, C002
Beratungstermin (Bundesagentur für Arbeit)
- * Fr, 29.11.2019, 14:00 - 18:00
Erster Elternsprechtag

Dezember

- * Mo, 02.12.2019, 15:00 - 16:00
"Kölsche Weihnacht" für Seniorinnen und Senioren -
Auftritt von Schüler*innen des Rhein-Gymnasiums,
Stadthalle Köln-Mülheim
- * Di, 03.12.2019, 14:00 - 16:30
"LehrerInnensprechtag" im Übergang 4/5 für die Schul-
region Mülheim
Ort: Gesamtschule Köln-Mülheim, Rendsburger Platz
- * Mi, 04.12.2019, 09:00 - 15:45
Potentialanalyse Kl. 8a
- * Do, 05.12.2019, 09:00 - 15:45
Potentialanalyse Kl. 8b
- * Fr, 06.12.2019, 09:00 - 15:45
Potentialanalyse Kl. 8c
Nachbesprechung der Potentialanalyse Kl. 8a
- * Di, 10.12.2019, 19:00 - 21:00, D008
Vorstandssitzung des Fördervereins
- * Mi, 11.12.2019, 15:30 - 19:00
Nachbesprechung der Potentialanalyse Kl. 8b
- * Mi, 11.12.2019, 18:30 Uhr, Aula (Einlass: 18 Uhr)
Adventskonzert

- * Do, 12.12.2019, 15:30 - 19:00
Nachbesprechung der Potentialanalyse Kl. 8c
- * Di, 17.12.2019 08:50 - 13:15 BOB (Raum C002)
Beratungstermin (Bundesagentur für Arbeit)
- * Di, 17.12.2019, 13:45 - 15:45
Dritte Lehrerkonferenz 2019/2020
- * Mi, 18.12.2019 14:30 - 15:45
Auftritt von Schüler*innen des Rhein-Gymnasiums
auf der Bühne des Weihnachtsmarktes, Roncalliplatz
- * Fr, 20.12.2019
Ende des zweiten Quartals der Q2 (Abitur 2020)
- * 23.12.2019 – 06.01.2020
Weihnachtsferien (unterrichtsfrei)

Januar

- * Mi, 08.01.2020, 17:00 - 18:00
(digitaler) Noteneintrag Q2
- * Mi, 08.01.2020, 19:00 - 21:00, C201
Zweite Schulkonferenz 2019/2020
- * Di, 14.01.2020, 13:45 - 14:45
Zeugniskonferenz Q2 (Abitur 2020)
- * Mi, 15.01. – Fr. 17.01.2020
Berlinfahrt der Stufe EF (Ltg.: VH, KÜ)
- * Fr, 17.01.2020
Ausgabe der Schullaufbescheinigungen Q2 (Abitur 2020)
- * Fr, 17.01. – Fr, 24.01.2020
Skifahrt der Klassen 8
- * Di, 21.01.2020, 17:00
(digitaler) Noteneintrag 5 bis Q1

- * Mi, 22.01.2020, 08:50 - 13:15
Beratungstermin (Bundesagentur für Arbeit)
- * Fr, 24.01.2020
Ende des zweiten Quartals Jgst. 5-Q1
- * Mo, 27.01.2020
Zeugniskonferenzen 5 bis Q1 (Studientag für alle SuS)
- * Fr, 31.01.2020 10:30 - 11:30
Zeugnisausgabe 5 bis Q1

Februar

- * 03.02. - 29.02.2020
Schülerbetriebspraktikum der neunten Klassen
- * Di, 11.02.2020 13:45 - 15:45 in der Aula
Vierte Lehrerkonferenz 2019/2020
- * Mi, 19.02.2020
Ende des dritten Quartals der Q2
- * Mi, 19.02.2020 08:50 - 13:15 BOB (C002)
Beratungstermin (Bundesagentur für Arbeit)
- * Fr, 21.02.2020
Karnevalsfreitag (beweglicher Ferientag, unterrichtsfrei)
- * Mo, 24.02.2020
Rosenmontag (beweglicher Ferientag, unterrichtsfrei)
- * Di, 25.02.2020
Veilchendienstag (beweglicher Ferientag, unterrichtsfrei)

März

- * Mi, 04.03.2020 19:00 - 21:00 in C201
Dritte Schulkonferenz 2019/2020
- * Fr, 06.03.2020
Lernstandserhebung Deutsch (Stufe 8)
- * Di, 10.03.2020
Lernstandserhebung Englisch (Stufe 8)
- * Di, 10.03.2020 08:50 - 13:15 BOB (Raum C002)
Beratungstermin (Bundesagentur für Arbeit)
- * Do, 12.03.2020
Lernstandserhebung Mathematik (Stufe 8)
- * Mo, 16.03. – Mo, 23.03.2020
Frankreichtausch - französische
Austauschschüler*innen zu Besuch
- * Di, 17.03.2020 13:30 - 16:00
Teamgespräche Klassen 5 bis 9
- * Di, 17.03.2020 17:00 - 18:00
digitaler Eintrag der Mahnungen
- * Do, 26.03.20 17:00 - 18:00
(digitaler) Noteneintrag Q2 (Abitur 2020) 2. Halbjahr
- * Fr, 27.03.2020
Ende des vierten Quartals der Q2 (Abitur 2020)
- * Fr, 27.03.2020 14:00 - 17:00
Zweiter Elternsprechtag 2019/2020
- * Di, 31.03.2020 13:45 - 15:45 in der Aula
Fünfte Lehrerkonferenz 2019/2020
- * Di, 31.03.2020 16:00 - 17:00 in der Aula
Zeugniskonferenz Stufe Q2 (Abitur 2020)

April

- * Do, 02.04.2020
Erste Konferenz des zentralen Abiturausschusses (Abitur 2020)
- * Fr, 03.04.2020
Ende des dritten Quartals
- * Fr, 03.04.2020
Letzter Unterrichtstag für die SuS der Jahrgangsstufe Q2 (Abitur 2020)
- * 06.04.2020 – 18.04.2020
Osterferien NRW
- * Di, 21.04. – 28.04.2020
Frankreichtausch - Schüler*innen der Klassen 7 in Frankreich
- * Di, 21.04.2020
Bi, Ch, Inf., Ph (Lk/Gk) schriftliches Abitur 2020
- * Do, 23.04.2020
Geo, SW - schriftl. Abiturprüfungen (Abitur 2020)
- * Fr, 24.04.2020
E (LK/GK) - schriftl. Abiturprüfungen (Abitur 2020)
- * Fr, 24.04.2020 08:50 - 13:15 BOB (C002)
Beratungstermin (Bundesagentur für Arbeit)
- * Mo, 27.04.2020
L6, I0 - schriftl. Abiturprüfungen (Abitur 2020)
- * Di, 28.04.2020
F (GK) - schriftl. Abiturprüfungen (Abitur 2020)
- * Mi, 29.04.2020 im Genovevagymnasium
S0 - schriftl. Abiturprüfungen (Abitur 2020)
- * Do, 30.04.2020
D (LK/GK) - schriftl. Abiturprüfungen (Abitur 2020)

Mai

- * Mo, 04.05.2020
Ku, Mu, Geo, Ge, SW, Pl, ER, KR - schriftl. Abiturprüfungen (Abitur 2020)
- * Di, 05.05.2020
M (LK/GK) - schriftl. Abiturprüfungen (Abitur 2020)
- * Di, 05.05.20 13:30 - 15:30
Erprobungsstufenkonferenzen Klasse 6
 - 13:30 Klasse 6a
 - 14:00 Klasse 6b
 - 14:30 Klasse 6c
 - 15:00 Klasse 6d (Ltg.: TA)
- * Do, 07.05.2020
Nachschreibetermine (schriftl.) Abitur 2020
ab 07.05. bis 19.05.2020
- * Do, 07.05.20 18:00 - 19:30 in der Aula
"Kölsche Pänz op der Schäl Sick"
- * Di, 12.05.20 13:30 - 15:30 in der Aula
Einleitende Konferenz zur mdl. Abiturprüfung (4. Abiturfach) (Abitur 2020); anschließend FPA
- * Do, 14.05.2020
Übergabe der Prüfungsarbeiten zur externen Zweitkorrektur (Abitur 2020)
- * Fr, 15.05.2020
Übergabe der Prüfungsarbeiten zur internen Zweitkorrektur (Abitur 2020)
- * Fr, 15.05.20 13:00 - 17:00
mdl. Abiturprüfungen im vierten Abiturfach 2020
- * Mo, 18.05.2020
mdl. Abiturprüfungen im vierten Abiturfach 2020

- * Di, 19.05.20 08:50 - 13:15 BOB (C002)
Beratungstermin (Bundesagentur für Arbeit)
- * Mi, 20.05.2020
Zentrale Klausuren (EF) - Deutsch
Nachschreibetermin: 29.05.2020
- * Fr, 22.05.2020
beweglicher Ferientag
- * Mo, 25.05.2020
Rückgabe der Prüfungsarbeiten der internen Zweitkorrektur bzw. Weitergabe zur Drittkorrektur (Abitur 2020)
- * Di, 26.05.2020
Abgabe der kompletten Abiturmappen bei der SL
- * Di, 26.05.2020
Zentrale Klausuren (EF) - Mathematik
Nachschreibetermin: 04.06.2020
- * Do, 28.05.2020
Rückgabe der Prüfungsarbeiten der externen Zweitkorrektur bzw. Weitergabe zur Drittkorrektur (Abitur 2020)
- * Do, 28.05.20 16:00 - 17:30
Zweiter ZAA (Abitur 2020)

Juni

- * Di, 02.06.2020
Pfungstienstag (unterrichtsfrei)
- * Do, 04.06.2020
Rückgabe der drittkorrigierten Prüfungsarbeiten (Abitur 2020)
- * Do, 04.06.20 13:30 - 15:30 in der Aula
Einleitende Konferenz für die mdl. Abiturprüfungen im 1. bis 3. Abiturfach (Abitur 2020), anschließend FPA

- * Fr, 05.06.2020
Letzter Termin für Klassenarbeiten der Klassen 6
- * Mo, 08.06.2020
mdl. Prüfungen im 1. bis 3. Abiturfach (Abitur 2020)
- * Di, 09.06.2020 15:00 - 17:00 in der Aula
Kennenlernnachmittag für die neuen Fünftklässler 2020/21
- * Mi, 10.06.2020 17:00 - 18:00
digitale Noteneingabe Klasse 6
- * Fr, 12.06.2020
beweglicher Ferientag
- * Mo, 15.06.2017:00 - 18:00
digitale Noteneingabe 5 bis Q1
- * Mo, 15.06.2018:00 - 20:00 in der Aula
Zeugnisausgabe (Abitur 2020)
- * Di, 16.06.20 13:30 - 16:00
Zeguniskonferenzen Klasse 6 (Ltg.: TA)
- * Di, 16.06.20 18:00 - 22:00
Abiball 2020
- * Fr, 19.06.2020
Ende des vierten Quartals
- * Fr, 19.06.20 08:50 - 13:15 BOB (C002)
Beratungstermin (Bundesagentur für Arbeit)
- * Mo, 22. Juni 2020
Zeugniskonferenzen Klasse 5 bis Stufe Q1
- * Di, 23.06.2020 - 25 Juni
Projektwoche (vorläufig)
- * Fr, 26.06.20 10:30 - 11:30
Zeugnisausgabe
- * Mo, 29.06.2020 – 11.08.2020
Sommerferien NRW